

Frauenfußball-Landesliga

Phönix muss früh aufstehen

Von Lena Brinkmann

Kreis Höxter. Die heimischen Fußballerinnen wollen in der Erfolgsspur bleiben. In der Landesliga ist der Tabellenfünfte Phönix Höxter beim Hövelhofer SV zu Gast.

Frauen-Landesliga

Hövelhofer SV - Phönix Höxter (So., 11 Uhr).

Die Partie wurde auf 11 Uhr vorgezogen, da Hövelhof anschließend Oktoberfest feiern will. Die Heimelf hat mit vier Punkten und dem elften Platz keinen guten Start hingelegt. Phönix hat zuletzt mit einem Sieg wieder in die Spur gefunden. Dies will Höxter nun beim HSV bestätigen. „Zuletzt gegen Delbrück war es ein Befreiungsschlag. Ich hoffe, dass wir nun zu der frühen Anstoßzeit bereits hellwach sind. Hövelhof hat ähnliche Personalprobleme. Wir mussten unter der Woche aufgrund zu wenig Spielerinnen erneut das Training absagen. Für Sonntag sieht es personell aber recht zuversichtlich aus“, stellt Phönix-Coach Detlef Bodeker heraus.

SC Enger - FFC Nethegau I (abgesetzt).

Mit der vollen Punktausbeute aus vier Spielen und einem Torverhältnis von 15:2 hat der FFC Nethegau einen beeindruckenden Saisonstart hingelegt. Diesen Sonntag pausieren die Nethegauerinnen kurzfristig. Die Partie in Enger ist am Freitag abgesetzt worden. „Die Stadt Enger hat den Rasenplatz aus witterungsbedingten Gründen gesperrt. Ein Ausweichplatz steht nicht zur Verfügung“, teilte der Staffelleiter mit. Wann die Partie nachgeholt wird, steht noch nicht fest.

Frauen-Bezirksliga

GW Varenzell - FFC Nethegau U23 (So., 13 Uhr).

Die U23 des FFC hätte unter der Woche bereits zu Hause gegen den SV Langenberg gespielt, doch der Gegner ist nicht angetreten und somit hat das Team von Trainer Manuel Bohnert die drei Punkte kampflos erreicht. Nun kommt es zum Verfolgerduell. Der ungeschlagene heimische Tabellenvierte ist beim Vizemeister der Vorsaison und aktuellem Fünften Varenzell zu Gast.



Die Spvg Brakel hat den Kreispokal verteidigt. Hinten von links: Vorsitzender Tanino Cardamone, Vinzent Möckel, Trainer Thorsten Kraut, Till Mönnekes, Jannis Gaidzik, Miguel Röttger, Max Dück, Christian Asare, Tim Ostermann, Leo Ulrich, Jannis Brummelte, Ehrenbetreuer und Sponsor Günter Schaper. Vordere Reihe: Justin Klapp, Christian Siepler, Jan Michels, Kapitän Johann Winkler, Fynn Neumann, Louis Pahn, Luca Orth, Henning Thielemeyer, Jona Nolte. Es fehlen: Cassian Klare, Linus Köring, Noah Andreas, Adrian Pack, Thomas Orth und Felix Müller.

FOTO: SYLVIA RASCHE

Brakel macht das Dutzend voll

Fußball: Die B-Junioren der Spielvereinigung setzen sich in einem spannenden Finale nach Elfmeterschießen gegen Gastgeber JSG Borgentreich/Bühne durch. Kraut-Team ist erneut im Westfalenpokal dabei.

Von Sylvia Rasche

Borgentreich. Die Spvg Brakel hat den Kreispokal der B-Junioren-Fußballer erfolgreich verteidigt. Doch bevor das Landesligateam den Pott in den Borgentreicher Abendhimmel recken durfte, war harte Arbeit angesagt.

Erst im Elfmeterschießen setzte sich der Favorit gegen den Gastgeber, die JSG Borgentreich-Bühne, mit 3:1-Toren durch.

„Wir haben 80 Minuten plus Nachspielzeit als Team gut dagehalten und aus dem Spiel heraus kein Tor kassiert. Das war eine super Leistung. Im Elfmeterschießen fehlte uns das nötige Glück“, fasste Borgentreichs Trainer Leon Goldstein zusammen.

Die Gäste aus Brakel hatten über das gesamte Finale hin-

weg die größeren Spielanteile, bissen sich aber immer wieder in der gut gestaffelten Hintermannschaft der JSG fest. Borgentreich/Bühne zeigte wenig Respekt vor den

„Wir haben aus dem Spiel heraus kein Tor kassiert.“

Leon Goldstein

zwei Klassen höher agierenden Brakelern, kämpfte sich vor gut 200 Zuschauern regelrecht in die Partie, hatte selbst aber lediglich drei, vier Konterchancen.

„Borgentreich hat das richtig gut gemacht, eine Top-Leistung“, lobte Brakels Coach

Thorsten Kraut den Auftritt der Gastgeber, sprach aber dennoch von einem verdienten Sieg seiner Elf. „Wir haben im Elfmeterschießen Charakter gezeigt und die Nerven bewahrt“, so der Coach.

Zum Matchwinner wurde Brakels Torhüter Fynn Neumann, der gleich zwei Elfmeter hielt. Letztlich verwandelten die Nethestädter sicherer und durften nach dem 3:1-Erfolg den zwölften Kreispokalsieg in zwölf Endspielen feiern. Zuletzt fand in der Saison 2009/2010 ein B-Jugend-Kreispokalfinale im Kreis Höxter ohne Brakeler Beteiligung statt. Mit dem 2:1-Sieg im Oktober 2010 beim Endspieltag in Iburgstadion gegen den damaligen Gastgeber TuS Bad Driburg begann diese beeindruckende Siegesserie (siehe Kasten).

Die Rot-Schwarzen sind nun erneut als heimischer Vertreter im Westfalenpokal dabei. „Ich wünsche Euch einen namhaften Gegner“, gab Staffelleiter Matthias Albrecht

den Nethestädtern bei der Pokalverleihung mit auf den Weg und sprach von einem „spannenden Finale mit einem verdienten Sieger vor toller Kulisse.“

Die zwölf Brakeler Pokalsiege in Serie

Saison 2010/2011: TuS Bad Driburg - Spvg Brakel 1:2
2011/2012: Spvg Brakel - TuS Bad Driburg 6:5 n.E.
2012/2013: Spvg Brakel - TuS Bad Driburg 2:1
2013/2014: Warburg 08 - Spvg Brakel 1:5
2014/2015: Warburg 08 - Spvg Brakel 0:8
2015/2016: Spvg Brakel - SG Dringenberg/Herste/Gehrdten/Altenheerse 6:1
2016/2017: JSG Borgent-

reich/Bühne - Spvg Brakel 0:3
2017/2018: JSG Warburg/Rhoden - Spvg Brakel 2:7
2018/2019: TuS Bad Driburg - Spvg Brakel 0:3
2019/2020: TuS Bad Driburg - Spvg Brakel 0:11
2020/2021: kein Pokalsieger ermittelt (Corona)
2021/2022: SV Höxter - Spvg Brakel 1:5
2022/2023: JSG Borgentreich/Bühne - Spvg Brakel 1:3 n.E.

Heimisches Duo ist optimistisch

Fußball-Landesliga: FC Nieheim und Spvg 20 Brakel erwarten anspruchsvolle Aufgaben, beide wollen aber ihre guten Serien weiter ausbauen. FC-Coach André Schnatmann kehrt an alte Wirkungsstätte zurück.



Pascal Meinert treibt den Ball nach vorne. Die Spvg Brakel ist in dieser Saison zu Hause noch ungeschlagen und möchte diese Serie auch gegen Neuenbeken ausbauen. FOTO: SYLVIA RASCHE

Von Sylvia Rasche

Nieheim/Brakel. Geht es nach den beiden Trainern der heimischen Fußball-Landesligisten FC Nieheim und Spvg Brakel, André Schnatmann und Haydar Özdemir, startet das Duo in einen goldenen Punkte-Oktober. Beide stehen in der Tabelle vor ihren jeweiligen Gegnern, wollen jeweils drei Zähler einfahren, erwarten gegen Westfalenliga-Absteiger SC Herford und den Vorjahres-Dritten SCV Neuenbeken aber anspruchsvolle Aufgaben.

SC Herford - FC Nieheim (Sa., 13.30 Uhr).

Schon an diesem Samstag reist Spitzenreiter FC Nieheim zum Verbandsliga-Absteiger SC Herford, der im Sommer einen großen Umbruch meistern musste. Nur sechs Spieler des Kaders blieben nach dem Abstieg, unter anderem der Ex-Warburger und Ex-Brakeler Horly Moudouhy. Aktuell findet sich das Team nur auf Platz neun wieder. Für Nieheims Coach André Schnatmann ist es in zweierlei Hin-

sicht eine besondere Partie. Er hat zu Herforder Verbands- und Oberliga-Zeiten sechs Jahre dort zwischen den Pfosten gestanden. An diesem Samstag darf er allerdings nicht mal auf der Bank Platz nehmen, sondern muss das Geschehen als Folge der Ro-

„Das Spiel von der Tribüne aus zu verfolgen, wird sehr ungewohnt für mich.“

André Schnatmann

ten Karte aus dem Derby gegen Detmold vor einer Woche von der Tribüne aus verfolgen. „Das wird sehr ungewohnt für mich“, blickt er voraus. Seine Aufgaben übernimmt Torwarttrainer Richard Soethe. „Wir fahren nach Herford, um zu gewinnen“, macht Schnatmann deutlich und ist zuversichtlich, dass der Kader wieder

besser besetzt ist als vor einer Woche, als unter anderem Leistungsträger wie Martin Gröcker und Roland Sitnikov ausgefallen waren.

Bisher sind die Nieheimer in dieser Saison ungeschlagen und haben mit 22 Toren auch den besten Angriff der gesamten Liga. Exakt die Hälfte der Tore geht dabei auf das Konto von Goalgetter Tobias Puhl.

Beide Teams stehen sich übrigens zum ersten Mal überhaupt in einem Meisterschaftsspiel gegenüber. Das bisher einzige Aufeinandertreffen war ein Testspiel vor der Saison 2020/2021. Das ging in Herford 0:5 verloren.

Spvg Brakel - SCV Neuenbeken (So., 15.30 Uhr).

Gegen Neuenbeken taten sich die Brakeler in der Vorsaison zweimal schwer, holten nur einen Zähler. Das soll an diesem Sonntag im Thermoglas-Stadion anders werden. „Die Heimspiele laufen in dieser Saison besser als im vergangenen Jahr. Daher wollen wir an die Serie anknüpfen und spielen auf Sieg“, sagt Trainer Haydar Özdemir.

Zu Hause ist sein Team in der aktuellen Saison noch ungeschlagen. „Allerdings“, warnt der Coach, „kommt mit Neuenbeken sicher keine einfache Aufgabe auf uns zu.“

Die Gäste waren im Vorjahr Dritter, treten in der neuen Saison aber auf der Stelle, haben erst zwei Siege und zwei Unentschieden auf ihrem Konto. Vor einer Woche gab es eine knappe Niederlage gegen den amtierenden Vizemeister Kaunitz. „Wir hatten eine gute Struktur in unserem Spiel, die Jungs haben eine gute Leistung gezeigt. Aber wenn man so viele Chancen hat, muss man mindestens einen Punkt mitnehmen“, analysierte SCV-Trainer Marco Cirrincione – und dürfte das in Brakel nachholen wollen.

Der letzte Brakeler Sieg gegen Neuenbeken datiert aus gemeinsamen Bezirksligazeiten 2015. Damals schoss Dominik Kling die Nethestädter mit seinem Last-Minute-Tor in der 93. Minute zum 1:0-Sieg. „Dann wird es mal wieder Zeit für einen Sieg gegen Neuenbeken“, schmunzelt Özdemir.

Fußball-Bezirksliga

Driburg will kein Favorit sein

Von Alexander Bendfeld

Kreis Höxter. Der TuS Bad Driburg brennt auf die Pokalrevanche im Derby gegen den SV Höxter in der Fußball-Bezirksliga, schiebt die Favoritenrolle aber zum Gegner. Der VfR Borgentreich muss am Sonntag die beste Abwehr der Liga knacken.

VfR Borgentreich - TSV Oerlinghausen (Sonntag, 15 Uhr).

Der VfR wird sich mächtig strecken müssen, wenn er im Heimspiel gegen den Tabellenritten Punkten möchte. Denn die Gäste haben erst drei Gegentreffer kassiert, was der Spitzenwert der Liga ist. Wenn man also etwas Zählbares in Borgentreich behalten möchte, dann wird man die eigenen Chancen gnadenlos nutzen müssen. „Oerlinghausen hat die letzten vier Spiele gewonnen und ist der Favorit“, betont Borgentreichs Sportdirektor Thomas Schulte, dessen Team weiter große Personalorgen hat. „Dennoch wollen wir den Schwung aus dem letzten Spiel mitnehmen und an die gute Leistung aus der Vorwoche anknüpfen. Wenn alles passt, bin ich zuversichtlich, dass wir vor heimischer Kulisse in der Lage sind, mit dem Favoriten mitzuhalten“, so Schulte. **Unser Tipp: 1:3**

TuS Bad Driburg - SV Höxter (Sonntag, 15 Uhr).

In der vergangenen Woche standen sich beide Teams bereits im Kreispokal gegenüber, hier behielt der SV Höxter mit 3:1 die Oberhand. Eine Niederlage, die sich so nicht wiederholen soll, wie Driburgs Trainer Dennis Hustedt betont: „Das Spiel ist die Möglichkeit, Wiedergutmachung für die Niederlage im Pokal zu betreiben.“ Trotz der besseren Tabellenlage sieht Hustedt die Kreisstädter in der Favoritenrolle: „Die meisten Spieler haben schon viele Jahre in der Bezirksliga oder auch höher gespielt, während wir uns in der Entwicklungsphase befinden.“ Nach drei Siegen zum Start reist der SV Höxter mit einer Serie von vier Niederlagen an. „In der ersten drei Spielen war nicht alles Gold und jetzt ist auch nicht alles schlecht“, so Höxters Trainer Marcel Peša. **Unser Tipp: 2:2**

Hochstiftcup

Herbstlauf Ovenhausen

Ovenhausen. Das ist die letzte Chance, noch Punkte für die Hochstiftcup-Gesamtwertung zu sammeln: An diesem Sonntag richtet der TuS Ovenhausen seinen 43. Herbstlauf aus. Start und Ziel befinden sich am Sportplatz in Ovenhausen. Erstmals werden bei diesem Lauf auch die Kreiswäldlaufmeister über die 4,5 Kilometer (U14/16) und über die zehn Kilometer (U18 und älter) ermittelt.

Los geht es um 14 Uhr mit dem Start der langen Strecke über 20,8 Kilometer. Zehn Minuten später werden die Bambini über 400 Meter auf die Strecke geschickt. Die Schülerläufe über 1000 Meter stehen um 14.20 Uhr und 14.30 Uhr auf dem Programm. Ab 14.40 Uhr sind die Athleten über die 4,5 Kilometer an der Reihe und zum Abschluss die Läufer über zehn Kilometer um 14.50 Uhr.

Die Abschlussveranstaltung des Hochstiftcups mit Ehrungen findet am Samstag, 12. November, in der Schützenhalle Hegensdorf in Büren statt.